

Kleider machen Leute, aber es sind Menschen, die Kleider machen.

Die globale Modeherstellung beschäftigt weltweit 60 - 75 Millionen Menschen. Unter welchen Bedingungen arbeiten sie und was sind die gesundheitlichen und ökologischen Folgen dieser Industrie? Die sozialen Ungleichheiten und die negativen ökologischen Auswirkungen der Produktion sind vielen Menschen bewusst. Doch was können wir bewegen? Was sind mögliche Alternativen?

In unseren Bildungsveranstaltungen wollen wir Wege zu einer gerechten und nachhaltigen Mode für alle aufzeigen und entwickeln.



### **WORKSHOPANGEBOTE**

Ein breites Bildungsangebot rund um das Thema Mode bietet das Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPiZ) mit dem Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE), dem Chat der Welten (CdW), sowie Junges Engagement in Baden-Württemberg an.

- **BtE-Referent\*innen** bringen persönliche Erfahrungen aus Ländern des globalen Südens in die Bildungsarbeit ein,
- CHAT der WELTEN ermöglicht den Austausch über digitale Medien zwischen einer Schüler\*innengruppe hier und im globalen Süden und/oder CHAT mit Expert\*innen z.B. in den Produktionsländern und
- **Junges Engagement** gibt rückgekehrten Freiwilligen die Möglichkeit, sich entwicklungspolitisch zu engagieren.

www.epiz.de/projekte/bildung-trifft-entwicklung.html

# Den Blick erweitern. Über den eigenen Jeansrand gucken. Über den eigenen Jeansrand gucken. Reflektieren und Handeln. Alternativen aufzeigen.



#### **UNSERE THEMEN:**

- ► Textile Kette/Reise eines T-Shirts (von der Baumwolle bis zur Altkleidung)
- Mode im Kontext der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)
- Gender, Menschenrechte und Gewerkschaftsarbeit im Textilsektor
- ▶ Koloniale Perspektiven auf die Modeindustrie
- ▶ Mode und Identität Was ist schön?
- ▶ Faire Textilien an der Schule/am außerschulischen Lernort/Jugendhaus/Kindergarten...
- ► Alternativen: Secondhand, Faire Mode, Umsonstladen, Upcycling, DIY...

## **UNSERE FORMATE:**

- ▶ Textilparcours Verantwortungsbewusste Textilproduktion zum Nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) "Verantwortungsvoller Konsum"
- Kreative Angebote wie Upcycling, Textildruck, Filzen, ...
- Konsumkritischer Stadtrundgang und Digitale Schnitzeljagd (Actionbound)
- ▶ Kleidertauschbörse oder Modenschau
- ► Kreative Aktionsformen wie z.B. Straßentheater, Mars TV, ...
- ▶ Exkursionen zu lokalen Initiativen
- ▶ Arbeit mit (entwicklungspolitischen) Filmen

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen. Die Kosten sind im Einzelfall zu prüfen und abhängig von der durchgeführten Veranstaltung.

# **ACTIONBOUND - Der Mode auf der Spur**



Begibt man sich auf Spurensuche der globalen Modeindustrie lässt sich so einiges in der Stadt entdecken. Wie entsteht Stoff und was für unterschiedliche Rohstoffe kann man für Kleidung verwenden? Was sind faire

Arbeitsbedingungen und was ist unsere Rolle als Konsument\*in? In Tübingen spielen wir den Actionbound entlang von sieben Stationen, die verschiedenste Themen entlang der textilen Kette aufgreifen. An jeder Station gilt es Aufgaben zu lösen: z.B. Quizfragen beantworten, Töne aufnehmen, weben, ein Wunsch-Outfit kreieren, fotografieren.

- ▶ In einer Handweberei können die Spieler\*innen das Weben ausprobieren und werden über ein Interview mit einer Weberin aus Indien und den dortigen Arbeitsbedingungen verknüpft.
- ▶ An einem symbolischen Ort für politische Kundgebungen wird politisches Engagement und Solidarität mit Menschen in der Textilproduktion in Bangladesch thematisiert.
- ▶ Im Fairtrade-Shop wird entdeckt, wo Textilien hergestellt werden und die Prinzipien des fairen Handelns kennengelernt.

Der Actionbound wird in Begleitung von Referent\*innen des Programms "Bildung trifft Entwicklung" eingeführt und gespielt.

#### Kontakt für Beratung und Vermittlung von Referent\*innen:

Programm "Bildung trifft Entwicklung" im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPiZ)

Wörthstr. 17 | 72764 Reutlingen | Tel: 07121 – 9479981 bildung-trifft-entwicklung@epiz.de

www.epiz.de | www.bildung-trifft-entwicklung.de

